



* INFOBLATT *

Vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen in der Bildungsarbeit (nicht nur) im Museum

Wie kann ästhetisch-museale Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen zum Thema „vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen“ gelingen? Welche Rahmenbedingungen, Haltungen und Wissensbestände erweisen sich als hilfreich für Pädagog_innen und Kunstvermittler_innen? Welche Orientierungslinien können hinsichtlich unterschiedlicher Zielgruppen und Bildungsformate formuliert werden, die unterstützen, das Themengebiet angemessen zu bearbeiten?

18. Januar 2018
Jugend Museum
Hauptstraße 40 | 10827 Berlin

19. Januar 2018
HTW Berlin
Wilhelminenhofstraße 75A | 12459 Berlin
Campus Wilhelminenhof

Akkreditierung & Catering:
Halle B 2 (gegenüber Gebäude A)
Tagung:
Alte Cafeteria im Kopfbau (Gebäude B)

Schwules Museum*
Lützowstraße 73 | 10785 Berlin

Die Tagung wird veranstaltet von:
Alice Salomon Hochschule Berlin und Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
in Kooperation mit Jugend Museum Schöneberg, Schwules Museum*, ifgg – Institut für genderreflektierte Gewaltprävention, Bildungsinitiative QUEERFORMAT

Die Veranstaltung wird gefördert von:
Institut für angewandte Forschung Berlin

Auf dieser Tagung werden praxis- und theoriefundierte Antworten auf diese Fragen vorgestellt, die im IFAF-Forschungsprojekt „Viel*Bar: Vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen in der Bildungsarbeit – Didaktische Potentiale und Herausforderungen museumspädagogischer Zugänge“ erarbeitet wurden.

Alle Informationen zur Fachtagung finden Sie auch auf unserer Tagungswebsite unter www.htw-berlin.de/vielbar

Wir freuen uns auf anregende Diskussionen.
Das Viel*Bar-Team

Willkommen
zur
Fachtagung!

Programm
Referent*innen
Lagepläne



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences



Donnerstag, 18. Januar 2018

19.00 bis 21.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)

im Jugend Museum | Hauptstraße 40/42 | 10827 Berlin

Get Together

19.00 Uhr |

Begrüßung

durch

Ellen Roters, Leiterin des Jugend Museums Berlin

Prof. Dr. Jutta Hartmann, ASH Berlin

Prof. Dr. Tobias Nettke, HTW Berlin

19.20 Uhr |

Evening Lecture „LGBTQ at the V&A“

Gastvortrag von Dawn Hoskin und Zorian Clayton,

Victoria and Albert Museum London mit anschließendem
Publikumsgespräch (in englischer Sprache)

20.00 Uhr |

Sektempfang

Freitag, 19. Januar 2018

10.00 bis 17.00 Uhr (Anmeldung ab 9.00 Uhr)

in der HTW Berlin | Wilhelminenhofstr. 75 A | 12459 Berlin

Fachtagung

10.00 Uhr |

Eröffnung

durch die Prodekanin des Fachbereichs Gestaltung

und Kultur Prof. Dr. Susanne Kähler (HTW Berlin)

anschließend

Vorträge

zu Perspektiven und Erkenntnissen

des IFAF-Forschungsprojekts Viel*Bar

(werden in englische Sprache übersetzt):

**Die Welt begreifen – Chancen und Methoden der
kulturellen Bildung im Jugend Museum am Beispiel des
Modellprojektes „All Included!“**

Ellen Roters, Jugend Museum Berlin

Welcome@Viel*Bar – Fragestellung & Forschungsdesign

Mart Busche, ASH Berlin & Uli Streib-Brzič, HTW Berlin

**Von leuchtenden Tischen, queeren Outfits und Unisex-
Parfum – Partizipation in der All Included Werkschau**

Prof. Dr. Tobias Nettke, HTW Berlin

„Trans*menschen leben mitten unter uns“ –

Zum Hervorbringen der Anderen

Prof. Dr. Jutta Hartmann, ASH Berlin

kurze Pause

**„Die war'n irgendwo ganz anders“ – Pädagogische
Orientierungen im Umgang mit Differenzen**

Mart Busche, ASH Berlin & Uli Streib-Brzič, HTW Berlin

**„Boa – da is' echt was passiert“ – Gelingensbedingungen
heteronormativitätskritischer Bildungsarbeit**

Ute Koop, ASH Berlin

Programm

Vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen in der Bildungsarbeit
(nicht nur) im Museum

How to: Heteronormativitätskritische Inhalte vermitteln
Team Viel*Bar, anschließend Diskussion

12.30 Uhr |
Mittagspause

13.45 Uhr | **Wie bringen wir Ziele und Inhalte heteronormativitätskritischer Bildungsarbeit mit passenden Methoden zusammen?** | Ort: B 004
Workshop zur mobilen Fassung des Modellprojekts „All Included!“ mit dem Team des Jugend Museums

Raus damit!? Wie mit jugendlicher Abwehrhaltung gegenüber vielfältigen sexuellen und geschlechtlichen Lebensweisen umgehen? | Ort: A 001
Workshop mit Impulsen der Bildungsinitiative QUEERFORMAT in Kooperation mit dem ifgg - Institut für genderreflektierte Gewaltprävention

Which formats and frameworks are useful in museum education on gender and sexual diversity? | Ort: A 402
Workshop in englischer Sprache mit Impulsen des British Museum London und des Schwulen Museums*

15.15 Uhr |
Kaffeepause

15.30 Uhr |
Gallery Walk Ergebnispräsentationen aus den Arbeitsgruppen

16.00 Uhr |
Abschlussdiskussion

16.30 Uhr |
Schlusswort

17.00 Uhr |
Bustransfer zum Schwulen Museum* mit Informationen zu u.a. queerer Stadtgeschichte

Freitag, 19. Januar 2018
18.00 bis 21.00 Uhr

Ausklang

im Schwulen Museum* | Lützowstraße 73 | 10785 Berlin

18.00 Uhr |
Begrüßung durch Heiner Schulze vom Vorstand des Schwulen Museums*

18.30 Uhr |
Kurzführung durch das Schwule Museum* optionales Angebot je in deutscher und englischer Sprache

bis 21.00 Uhr |
Empfang an der Viel*BAR

Prof. Dr. Jutta Hartmann

Alice Salomon Hochschule Berlin |

Dr. Jutta Hartmann ist Professorin für Allgemeine Pädagogik und Soziale Arbeit an der ASH Berlin und leitet das Forschungsprojekt „Viel*Bar: Vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen in der Bildungsarbeit – Didaktische Potentiale und Herausforderungen museumspädagogischer Zugänge“ (2016-2018). Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in Sozialisations- und Bildungsprozessen, Gender und Queer Studies, Diskursanalyse. Für Pädagogik und Soziale Arbeit hat sie den kritisch-dekonstruktiven Ansatz einer Pädagogik vielfältiger Lebensweisen entwickelt.

Dr. Tobias Nettke ist Professor für Bildung und Vermittlung in Museen im Studiengang Museumskunde (Bachelor) sowie Museumsmanagement und -kommunikation (Master) an der HTW Berlin. Nach seinem Abschluss als Diplom-Pädagoge und dem Ersten Staatsexamen für das Lehramt der Sekundarstufe 1 arbeitet er freiberuflich für diverse Museen und Kultureinrichtungen. Er forscht – auch bei Viel*Bar – über interaktiv-partizipative Vermittlungsformen.

Prof. Dr. Tobias Nettke

| Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Mart Busche

Alice Salomon Hochschule Berlin |

Mart Busche ist wiss. Mitarbeiter*in an der ASH Berlin im Projekt „Viel*Bar: Vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen in der Bildungsarbeit – Didaktische Potentiale und Herausforderungen museumspädagogischer Zugänge“. Zuvor wiss. Mitarbeiter*in an Universität Kassel (Soziologie der Diversität) und bei Dissens e.V. Berlin (Projekte zu Intersektionalität, geschlechtsbezogener Pädagogik, Gewaltprävention).

Uli Streib-Brzič ist Dipl. Soziologin, Mediatorin, Antigewalttrainerin, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG) mit mehrjähriger Erfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung gewaltpräventiver Konzepte für pädagogische Institutionen. Zur Zeit arbeitet sie als wiss. Mitarbeiter*in an der HTW Berlin im Projekt „Viel*Bar: Vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen in der Bildungsarbeit – Didaktische Potentiale und Herausforderungen museumspädagogischer Zugänge“.

Uli Streib-Brzič

| Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Ute Koop

Alice Salomon Hochschule Berlin |

Ute Koop, MA Praxisforschung Soziale Arbeit und Pädagogik, Mitarbeiterin im Computerzentrum der Alice-Salomon-Hochschule, nimmt als freiberufliche Mitarbeiterin im Projekt Viel*Bar die inhaltsanalytische Auswertung der durchgeführten Interviews vor. Mitarbeit für vorherige Forschungsprojekte, u.a. für GLESA – Gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Selbstbestimmung im Alter und für die LesMigraS Studie zu Gewalt und Mehrfachdiskriminierungserfahrung von lesbischen, bisexuellen Frauen und Trans*Menschen in Deutschland.

Christiane Quadflieg ist Dipl. Soziologin, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG). Sie ist Mitgeschäftsführer*in im ifgg – Institut für genderreflektierte Gewaltprävention, Antigewalttrainerin und bildet pädagogische Fachkräfte fort. Im ZtG der HU Berlin war sie Projektkoordinatorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin für die vergl. Studie „Erfahrungen von Kindern aus Regenbogenfamilien in der Schule“.

Christiane Quadflieg

| Institut für genderreflektierte Gewaltprävention (ifgg)

Ellen Roters

Jugend Museum Berlin |

Leiterin des Jugend Museums in Berlin und Projektleitung des Modellprojektes „All Included!“. Studium der Erziehungswissenschaften, Theaterpädagogik und Ausbildung zur Kunsttherapeutin. Beruflicher Schwerpunkt in der politischen, historischen Bildungsarbeit mit Fokus auf kreativen Zugangs- und Reflexionsmöglichkeiten – (nicht nur) für Kinder und Jugendliche. Arbeitet „nebenbei“ (wenn es zeitlich möglich ist) im eigenen Atelier.

Carina Klugbauer studierte Gender Studies und Politische Theorie in Frankfurt/Main und Budapest. Sie ist wissenschaftliche Volontär*in am Schwulen Museum* und dort in den Bereichen der Museumspädagogik, der Ausstellungskuration und im Archiv tätig.

Carina Klugbauer

| Schwules Museum*

Stephanie Nordt

QUEERFORMAT |

Stephanie Nordt ist Erzieherin und Diplom-Sozialpädagogin/-sozialarbeiterin. Seit 1999 ist sie Bildungsreferentin in der Erwachsenenbildung bei KomBi und seit 2009 bei der Bildungsinitiative QUEERFORMAT. Ihre Schwerpunkte sind u.a.: Geschlechtsbewusste Pädagogik, Diversity Education und Queere Bildung. Zudem arbeitet sie als freiberufliche Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung.

Thomas Kugler

QUEERFORMAT |

Thomas Kugler (Dipl.-Soz.päd.) ist Bildungsreferent, Diversity Trainer und Gendertrainer. Er bildet seit 1993 bei KomBi und seit 2009 bei der Bildungsinitiative QUEERFORMAT pädagogische Fachkräfte und Schlüsselpersonen der Kinder- und Jugendhilfe fort. Seine Schwerpunkte sind neben Fortbildungskonzeption die Themen Diversity Education, Antidiskriminierung, Menschenrechtsbildung, Geschlechterbewusste Pädagogik, Inklusionspädagogik und Queere Bildung.

Zorian Clayton is an Assistant Curator at the Victoria and Albert Museum, specialising in 19th and 20th century printmaking. He has been the Co-Chair of the Museum's LGBTQ Working Group for five years and had led several research projects on queer artists in the V&A collections. He also jointly works as a programmer for BFI Flare, Europe's largest LGBTQ film festival, and has previously worked for the BBC, independent film production companies in France, and the travel guide publishing industry.

Zorian Clayton

| Victoria and Albert Museum London

Dawn Hoskin

Victoria and Albert Museum London |

Dawn Hoskin is Assistant Curator of Metalwork, Ceramics & Glass at the Victoria and Albert Museum. She was previously Assistant Curator of 'Europe 1600-1815', a major gallery redevelopment. She has been Co-Chair of the Museum's LGBTQ Working Group since 2011, leading on and co-ordinating an array of research, projects and public programming. She has an MA in Art Museum and Gallery Studies from Newcastle University and previously worked at the Imperial War Museum, London.

Chloe Cooper is an artist and educator. She helped to set up and delivers workshops on the sex and relationships secondary programme at the British Museum with Melany Rose. She's also part of Bedfellows, a group of people making tools together to re-educate each other about sex with fellow artists Phoebe Davies and Jenny Moore.

Chloe Cooper

| British Museum London

Melany Rose

British Museum London |

Melany Rose has an MA in Museums and Galleries in Education. She works at the British Museum curating, developing and managing the offer for schools, families, young people and teachers. This involves working on all aspects of programming and engagement for these audiences in the museums from events, interpretation, exhibitions, marketing, development and access. She has worked within learning teams in organisations such as Whitechapel Gallery and Tate.

Prof. Dr. Jutta Hartmann | Prof. Dr. Tobias Nettke |
Dipl. Pol. Mart Busche | Dipl. Soz. Uli Streib-Brzič

HETERONORMATIVITÄTSKRITISCHE JUGENDBILDUNG (NICHT NUR) IM MUSEUM

Wie kann ästhetisch-museale Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen zum Thema vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen gelingen? Welche Rahmenbedingungen, Haltungen und Wissensbestände erweisen sich für Pädagog_innen und Kunstvermittler_innen als hilfreich? Welche Orientierungslinien helfen auch hinsichtlich unterschiedlicher Zielgruppen und Bildungsformate, das Themengebiet angemessen zu bearbeiten?

Im Buch werden praxis- und theoriefundierte Antworten auf diese Fragen bereitgestellt, die im Praxisforschungsprojekt „Viel*Bar: Vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen in der Bildungsarbeit – Didaktische Potentiale und Herausforderungen museumspädagogischer Zugänge“ erarbeitet wurden.

„Viel*Bar“ begleitet dazu das Modellprojekt „All included – Museum und Schule gemeinsam für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ im Kinder- und Jugendmuseum in Berlin Schöneberg zwei Jahre wissenschaftlich. In einem wechselseitigen Prozess werden praktisches und wissenschaftliches Wissen mit dem Ziel einer differenzreflexiven Professionalisierung von Bildungsarbeit im Feld geschlechtlicher und sexueller Vielfalt zusammengeführt. Kritische Perspektiven auf Heteronormativität in pädagogischen Kontexten werden mit der Entwicklung gender- und queertheoretisch fundierter Bildungszugänge verbunden.

Der Buchinhalt fokussiert auf anwendungsbezogene Forschungsergebnisse und auf die Weiterentwicklung von Konzepten zur Thematisierung vielfältiger geschlechtlicher und sexueller Lebensweisen in diversen pädagogischen Settings.

[transcript]

im Buchhandel
erhältlich ab
Herbst 2018